

## **Erfahrungsbericht: Università degli Studi di Milano**

### **Allgemein**

Zunächst kann ich sagen, dass ich meine zwei Semester in Mailand absolut genossen habe und jedem weiterempfehlen würde!

### **Unterkunft**

Die Wohnungssuche in Mailand kann sich recht schwierig und auch teuer gestalten. Es können verschiedene Möglichkeiten ausprobiert werden: entweder in Facebook-Gruppen nach Angeboten schauen, über Wohnungsagenturen Zimmer buchen oder Webseiten wie beispielweise [immobiliare.it](https://www.immobiliare.it) nutzen. Auch gibt es Studentenwohnheime, für die man sich jedoch recht früh bewerben muss und oft ein gemeinsames Zimmer teilt. Die Wohnheime sind dafür natürlich kostengünstiger, in der Regel ist dort aber auch kein Besuch gestattet.

Ich selbst habe ein Zimmer über die Wohnungsagentur DoveVivo gebucht. Dies hat gut geklappt, ist jedoch verhältnismäßig teuer. Facebook und [immobiliare.it](https://www.immobiliare.it) können günstigere Angebote zeigen, gerade bei Facebook sollte man jedoch auf die Seriosität des Angebotes achten. Italiener haben mir im Nachhinein gesagt, dass Immobiliare.it die besten Angebote hat, gerade als ausländischer Studierender sind Agenturen aber wohl einfacher zu handhaben.

Hierbei gibt es neben DoveVivo auch noch andere Agenturen wie beispielsweise Roomie. Zu diesen kann ich jedoch leider nicht viel Auskunft geben.

### **Essen und Trinken**

Das kulinarische Angebot ist in Italien eher ein Kulturschatz als nur gutes Essen. Eigentlich kann man hier nicht viel falsch machen - alles ist von guter Qualität und super lecker. So kann man zum Beispiel mal eine Pizza im Pizzium essen gehen oder Pasta im Volomese Bene (sehr italienische Einrichtung, schon deswegen ein Erlebnis). Wer eine ganze Liste voller Restaurantempfehlungen mag, kann mir gerne eine E-Mail schreiben.

Aperitivo-Bars oder Cafés sind bereits um das Unihauptgebäude zahlreich platziert. Navigli bietet insbesondere eine breite Barlandschaft, aber auch Restaurants. Mein liebster Stadtteil war jedoch Brera, das etwas weniger touristisch, wunderschön und voller kleiner privaten

Läden, Cafés und Restaurants ist. Hier lohnt es sich vom Dom einmal Richtung Brera zu laufen und dann im Cinq einen Kaffee zu trinken und die Sonne zu genießen.

Ansonsten bietet es sich auch an, sein Essen oder Trinken in die Hand zu nehmen und sich damit im Parco Sempione in die Sonne zu setzen!

### **Universitätsleben**

Das Universitätsleben ist an der Statale für ausländische Studierende sehr angebotsreich!

In den Rechtswissenschaften werden zahlreiche Kurse auf Englisch angeboten und auch die Kommunikation mit der Universität klappt schnell und unkompliziert.

Besonders empfehlen kann ich hierbei die Kurse zum Competition Law oder Antitrust Law, die mir besonders viel Freude bereitet haben.

Wie bereits angesprochen sind rund um das Unihauptgebäude (juristische Vorlesungen sind dort) zahlreiche Cafés, wodurch die Stimmung rund um die Uni immer gut und voller Lebensfreude ist. Zwischen zwei Vorlesung laden diese Cafés mehr als nur dazu ein, seine Mittagspause dort mit seinen Kommilitonen zu verbringen!

### **Stadtbild**

Neben dem kulinarischen Angebot können in Mailand natürlich zahlreiche Vintage-Läden, Einkaufsstraßen und Modemuseen besucht werden. Vintage-Läden gibt es vor allem um die Basilica San Lorenzo herum, die High-End-Fashion würdet Ihr eher in Montapoleone und im Rinascente finden.

Am Sonntag ist Navigli immer ein Flohmarkt, der sehr zu empfehlen ist.

Auch gibt es zahlreiche Museen: so beispielsweise das Museo Novocento (auch zeitgenössische Kunst), die Pinoteca di Brera oder temporäre Ausstellung. So war bei meinem Aufenthalt in Mailand sowohl Monet als auch Chagall als temporäre Ausstellung in Mailand zu sehen!

### **Ausflüge**

In Norditalien bieten sich für Ausflüge die oberitalienischen Seen an. Diese sind alle wunderschön und auch günstig mit dem Zug zu erreichen (5€ zum Comer See). Neben dem Largo di Como sind auch der Largo di Garda oder der Largo Maggiore wunderschön!

Für einen Städtetrip ist Florenz nicht weit und bietet dabei bekanntlich zahlreiche Museen und Kunstausstellungen. Aber auch durch die Oberstadt Bergamos zu schlendern oder in Parma Prosciutto und Parmeggiano zu essen, lässt sich nur empfehlen!

### **Verkehr**

Der Nahverkehr in Mailand funktioniert im Großen und Ganzen gut - besonders mit der Metro gibt es eigentlich gar keine Probleme. Es empfiehlt sich gegebenenfalls eine TravelCard für 22€ im Monat zu kaufen, die Universität verschickt dazu aber auch eine Anleitung.

Ansonsten gilt es mutig aber besonnen die Straße zu überqueren.

Viel Spaß in Mailand und bei Fragen meldet Euch gerne!

Marlene